

Das Schöne liegt so nah

Ein Museumsführer Ruhrgebiet gedacht und gemacht von und für ältere Menschen

Inhalte

Was erwarten ältere Menschen von einem Museum? Wie lang sollten Führungen dauern? Wie viel und welcher Art Bestuhlung bedarf es? Wie ist es um die Zugänglichkeit des Hauses für geh- oder sehbehinderte Menschen bestellt? Ist das Museum barrierefrei? Sind die Beschriftungen groß und deutlich genug geschrieben? Gibt es Führungen speziell für ältere Menschen? Ist das Museum mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen? Hat das Museum ein Café, um einen Museumsbesuch gemütlich und erholsam abschließen zu können?

Dieser Museumsführer Ruhrgebiet, gedacht und gemacht von älteren Menschen für ältere Menschen, gibt Antworten auf diese Fragen. „ Mit unseren persönlichen Texten möchten wir ältere Menschen anregen und Mut machen, doch einmal (wieder) ins Museum zu gehen und zu erfahren, dass die heutigen Museen keine Musentempel sind, die ehrfürchtig bestaunt werden müssen. Nein! Museen sind aufregende Orte am Weg, in denen ich selbst bestimmen kann, was ich schön finde, was ich mir genauer ansehen und worüber ich mehr erfahren möchte. Alleinige Vorgabe für die Auswahl der Museen war unsere Neugier. Es muss nicht die Mona Lisa im Louvre des fernen Paris sein. Wir fanden unsere persönlichen Glanzlichter hier ganz in der Nähe, in Museen des Ruhrgebiets, und mussten erfahren: Das Schöne liegt so nah!"

Entstehungsgeschichte

Im Jahr 2002 entstand auf Initiative des Rudi-Eilhoff-Bildungswerks in Kooperation mit dem Westfälischen Schulmuseum Dortmund und der ZWAR Zentralstelle NRW ein biografisch orientiertes Seniorenkulturprojekt, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kindheit und Schulzeit nach dem Krieg und in den 50er Jahren aufarbeiteten. Als Projektergebnis

erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Ausstellung zu diesem Thema im Westfälischen Schulmuseum in Dortmund. Vor dem Hintergrund ihrer besonderen und zum Teil auch erstmaligen Museumserfahrungen beschloss ein Teil der ursprünglichen Projektgruppe ein zweites Projekt ins Leben zu rufen, in dem sie Erfahrungen an andere Menschen bzw. Senioren weitergeben wollten. So entstand die Idee für den „Museumsführer Ruhrgebiet“. Die Realisierung der Museumsführeridee wurde unterstützt von: Agentur 3IRaum, Projektverlag Bochum, Hoeschmuseum Dortmund, NRW-Stiftung, Kulturbüro der Stadt Dortmund und ThyssenKrupp Services.

Kontakt

Bei Interesse am Museumsführer wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiterin

Barbara Thierhoff:

Tel.: 0231 - 961317-30

E-Mail: ba.thierhoff@zwar.org

oder direkt an den Verlag:

Projekt Verlag

Hauptgeschäftsstelle

Oskar-Hoffmannstr. 25

44789 Bochum

www.projektverlag.de